

## FORUM

## Sind Wachstum und Volkswohlfahrt zu vereinen?

Anlässlich der Regierungsveranstaltungen zum Thema Verkehr wurden Begriffe wie Mobilität, Wohlergehen und Wachstum nicht von allen Redner/-innen in gleicher Art verwendet. Dies hat eher zu Unklarheit geführt, wie Rückfragen beim VCL vermuten lassen.

## Einige Fakten

Die Mobilität oder Mobilitätsrate gibt die Zahl der Wege pro Person und Tag an, unabhängig von der Art des Verkehrsmittels. Sie beträgt in Mitteleuropa etwa 3,7 Wege pro Tag. Die Verkehrsmobilität ist in den letzten Jahrzehnten nicht gewachsen, aber die Verkehrsmittelwahl hat sich hin zum Auto verlagert und die zurückgelegten Wege sind dadurch länger geworden. Gewachsen ist die Erreichbarkeit von entfernten Zielen. Stark gesunken sind Energieeffizienz und Volksgesundheit.

Die Unterwegszeit ausser Haus beträgt pro Person und Tag durchschnittlich etwa 70 Minuten. Schnellere Verkehrsmittel haben die zurückgelegten Wege verlängert. Zeiterparnis ist im System keine eingetreten.

Das Wohlergehen der Menschen stagniert oder sinkt in einigen Ländern sogar seit den 70er-Jahren.

Dies trotz wachsendem Bruttoinlandsprodukt. Nachhaltiges, überlegtes Wachstum erhöht das Wohlergehen. Wollen wir in unserem Land unkontrolliertes Wachstum oder nachhaltiges Wachstum?

## Bedeutet Wachstum mehr Autoverkehr?

Nachhaltiges Wachstum bedingt eine Verkehrsmittelwahl weg vom motorisierten Individualverkehr und hin zu mehr Fuss-/Rad- und öffentlichem Verkehr. Dies führt zu einer Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen (Abgase, Feinstaub, Lärm) und senkt den Landverbrauch bei gleichzeitiger Verbesserung von Volksgesundheit und Wohlergehen.

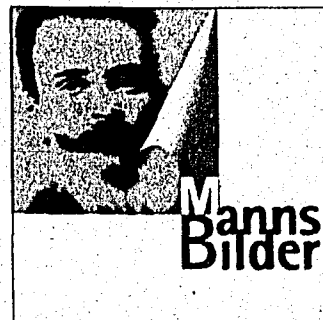
Unkontrolliertes Wachstum führt dagegen zu noch mehr Autoverkehr und noch längeren Wegen. Dies zum Schaden für Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt und im Widerspruch zur verfassungsmässigen Staatsaufgabe der «Förderung der gesamten Volkswohlfahrt».

Fachleute wissen, dass eine nachhaltige Entwicklung nur möglich ist durch Förderung des Fuss- und Radverkehrs und durch verkehrswirksame Investitionen in öffentlichen Verkehr, verbunden mit betrieblichem Mobilitätsmanagement der Arbeitgeber und Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze. Nur eine derartige Schwerpunktbildung ermöglicht einen optimalen Mix aller Verkehrsmittel – im Interesse der gesamten Volkswohlfahrt.

Georg Sele, Präsident VCL Liechtenstein

## FÜR MÄNNER

## Rechtsberatung für Männer



Ein Angebot vom NetzWerk, Verein für Gesundheitsförderung und der Gruppe Mannsbilder werden in Einzelgesprächen von den Rechtsanwälten Peter Mayer und/oder Patrick Roth im Zusammenhang mit Problemen bei Ehescheidung und -trennung oder anderen rechtlichen Fragen beraten. Mayer und Roth führen die Rechtsanwaltskanzlei Mayer & Roth in Triesen. In ihrer anwaltlichen Tätigkeit beraten sie Klienten insbesondere auch in Fragen zum Scheidungsrecht. Die unentgeltlichen Beratungen erfolgen monatlich jeden zweiten Donnerstag.

Die Termine sind beim NetzWerk zu vereinbaren Telefon 399 20 82 oder E-Mail netz@netzwerk.li. Nächstes Datum: Donnerstag, 9. September ab 18 Uhr. (PD)

## «Volksritt» für alle

Auch das Volksblatt ist an der 15. LIHGA mit einem Stand vertreten

SCHAAN – Heute um 11 Uhr ist es wieder so weit: Unternehmen aus dem In- und Ausland stellen sich an der Liechtensteinischen Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung vor. Zudem gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Festzeltbetrieb. Das Volksblatt lockt mit einem eigenen Stand und der «Volksritt»-Aktion.

• Martin Hasler

Bereits zum 15. Mal wird die LIHGA in diesem Jahr durchgeführt. Rund 250 Aussteller werden während über einer Woche den zahlreichen Besuchern ihre Unternehmen präsentieren. Die Ausstellung ist am Samstag und Sonntag von 11 bis 21 Uhr, von Montag bis Freitag von 14 bis 21 Uhr und am Schlußtag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

## Zillertal-Arena zu Gast

Als Gast darf die LIHGA in diesem Jahr die Zillertal-Arena empfangen. Diese wird an einem eigenen Stand das Zillertal als Reiseziel vorstellen und zudem lokale Spezialitäten anbieten.

Heute Abend findet ausserdem der Zillertal-Arena-Abend im Festzelt statt, bei welchem die Musikkapelle Zell am Ziller zu Gast ist. Das Festzelt ist die ganze LIHGA über jeden Abend geöffnet und bietet volkstümliche Musikunterhaltung sowie Speis und Trank.

Am Montag um 11 Uhr hält Fritz Kaiser im Rahmen der LIHGA ei-



Kommen Sie an die LIHGA, an den Stand vom Liechtensteiner Volksblatt und reiten Sie mit.

nen Vortrag in der LGT in Bendern. In seinem Referat wird der Chef der Fritz-Kaiser-Gruppe die Frage erläutern, was der Finanzdienstleistungsplatz Liechtenstein unternehmen muss, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

## «Volksritt»-Aktion

Im Zelt des Volksblatt erwarten die LIHGA-Besucher einige besondere Attraktionen. Im Rahmen der

«Volksritt»-Aktion kann jeder für zwei Franken auf einem elektronischen Bullen reiten. Er erhält dafür einen Gutschein für ein Milchgetränk beim Stand des Milchverbands und wird mit einem Bild in der Zeitung und im Internet veröffentlicht.

Den besten Reitern winken ausserdem attraktive Preise. Der Erlös dieser Aktion wird an den Tierschutzverein gespendet.

An der Infobar im Volksblattzelt können die Besucher bei einem Getränk gemütlich unsere Zeitung studieren. Sie werden dort ausserdem über unsere Aboangebote informiert.

Kurzentschlossene werden dort belohnt: Wer ein Jahresabo abschliesst, bekommt das Onlineabo gratis mit dazu; für nur 20 Franken gibt es das Online-Schnupperabo zu kaufen.

## Schreibstar gesucht

Der Wettbewerb «Liechtenstein sucht den Krimi 04» hat begonnen

SCHAAN – Seit Beginn des Wettbewerbs sind bereits einige Kurzgeschichten bei uns eingetroffen. Doch Spass macht natürlich nicht nur das Schreiben, sondern auch das Lesen spannender Geschichten. Wir haben in der Buchhandlung Harlekin in Schaan nachgefragt, was denn die beliebtesten Krimis sind.

• Martin Hasler

Ingrid Nigmann und Gabriela Scherrer, Verkäuferinnen bei der Harlekin Buchhandlung, sind sich einig, was die Dauerbrenner unter den Kriminalromanen angeht: «Beliebt sind vor allem die Bücher von Henning Mankell. Sie sind sehr spannend und detailgetreu.» Allerdings muss man sagen, dass sie nichts für zart besaitete Gemüter sind: «Wer es nicht so hart mag, greift lieber zu anderen Autoren. So sind Donna Leon und Patricia Highsmith auch stets gefragt.»

Der schwedische Schriftsteller Henning Mankell erlangte vor allem durch seine Krimis mit der Hauptfigur Kommissar Wallander Berühmtheit. Sein neuestes Buch ist im Deutschen Taschenbuchverlag erschienen und trägt den Titel «Wallanders erster Fall».

Donna Leon stammt ursprünglich aus den USA, hat sich 1982 jedoch in Venedig niedergelassen. Dort handeln auch ihre Romane um den melancholischen Commissario Brunetti. Ihr neuestes Buch, «Verschwiegene Kardinäle», welches beim Diogenesverlag erschienen ist, führt ihn auf den Spuren eines angeblichen Selbstmords in die Kadettenschule San Martino.

Bei der Lektüre dieser oder ande-

rer spannender Romane bekommen Sie vielleicht Lust dazu, einem dieser Autoren nachzueifern und selbst eine Geschichte zu schreiben. Lassen Sie Ihre Phantasie spielen, nehmen Sie einen Stift zur Hand und legen Sie los! Ihr Krimi sollte jedoch nicht mehr als 2500 Zeichen (etwa eine A4-Seite) umfassen. Das fertige Werk schicken Sie dann per E-Mail an schreibstar@volksblatt.li.

Die besten Kurzkrimis werden in einem Buch zusammengefasst und abgedruckt. Beim Finale am 9. Dezember im Gemeindesaal in Triesen werden die spannendsten Geschichten vorgelesen und der «Schreibstar 04» wird gekürt. Ihm winkt als Hauptpreis ein Gutschein bei Harlekin, Schaan, für Bücher oder Computer in Höhe von 2000 Franken.



Ob der Verbrecher am Ende gefasst wird, können Sie in Ihrem eigenen Krimi selbst entscheiden.

ANZEIGE

Grosses Kinder-Tages-Städtle  
Fäscht

Mittwoch, 8. September 2004  
im Städtle Vaduz (Rathausplatz)

10.30 Uhr: Offizielle Eröffnung des Kinderfestes  
mit einer Grussadresse der Regierung und kleinem Rahmenprogramm

11.00 - 17.00 Uhr: Kinderlohmarkt \* Kasperltheater \*  
Strassen-Zauberer \* Kletterwand \* Schlangenbrot backen \* Kindertanzen  
Kutschenfahrt \* und vieles mehr \* \* \*  
Grosse Festwirtschaft mit kulinarischen Highlights

Spiel und Spass  
mit der Landesbank.

BANK  
SWAROVSKI